

- Nübling in Stuttgart.
15733. **Haus-Bibliothek** griechischer u. römischer Classiker. 183—188. 2fg. 8. à \* 50 S.
- Peters in Berlin.
15734. **Graefe's, A. v.**, Archiv f. Ophthalmologie. Hrsg. v. F. Arlt, F. C. Donders u. Th. Leber. 22. Jahrg. 4. Abth. gr. 8. \* 10 M.
- Petrenz in Neu-Stuppin.
15735. **Adam, B.**, Lehrbuch der Buchstabenrechnung u. Algebra. 1. Thl. 2. Aufl. gr. 8. \* 3 M. 60 S.
15736. **Kunze, G.**, der Gesangunterricht an der Wandtafel. 1. Hft. Für Schüler. 2. Aufl. gr. 16. \* 40 S.
- Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.
15737. **Glehn, N. v.**, nordische Lieder. 8. \* 2 M. 20 S.; geb. \* 3 M. 50 S.
15738. **Rüffer, G.**, die Goldgräber. Orig.-Volks-Roman aus der Jetztzeit. 9—12. 2fg. gr. 8. à 30 S.
- Schlumpert in Meissen.
15739. **Grüllich, A.**, Beitrag zur Methodik der Volksschule. gr. 8. \* 1 M. 50 S.
15740. **Krause, G.**, der Unterricht in den weiblichen Handarbeiten. gr. 8. \* 50 S.
- Schnuphase'sche Hofbuchh. in Altenburg.
15741. **Giljs u. Schreibkalender**, Altenburgischer, f. d. J. 1877. Hrsg. v. R. Blas. 22. Jahrg. 16. Geb. \* 1 M. 20 S.
- Schwann'sche Verlagsh. in Köln u. Neuf.
15742. **Zeitschrift**, katholische, f. Erziehung u. Unterricht. Hrsg. v. J. Allefer. 26. Jahrg. 1877. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cpl. \* 3 M.
- J. Springer, Verlags-Buchh. in Berlin.
15743. **Jahresbericht** üb. die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Agricultur-Chemie. 16. u. 17. Jahrg. Die Jahre 1873 u. 1874. 1. Bd. gr. 8. \* 9 M.  
Inhalt: Die Chemie d. Bodens u. der Luft, bearb. v. Th. Dietrich. — Die Chemie der Pflanze, bearb. v. A. Hilger.
15744. **Lenz, O.**, Entwurf e. Patentgesetzes. Vom Reichskanzleramt veröffentlicht. gr. 8. \* 60 S.
15745. **Zetzsche, K. E.**, Handbuch der elektrischen Telegraphie 1. Bd. 2. Lfg. gr. 8. \* 4 M. 60 S.
- Trowisch & Sohn in Frankfurt a/O.
15746. **† Amts-Kalender** f. Geistliche u. Schullehrer d. Reg.-Bez. Frankfurt a/O. auf d. Gemeinj. 1877. 8. \*\* 1 M. 50 S.
- Weidmannsche Buchh. in Berlin.
15747. **Bouterwek, R.**, Adversaria latina. Handbuch d. latein. Stils f. die Schüler oberer Gymnasialklassen. gr. 8. \* 2 M. 40 S.
15748. **Braut, Aufgaben** zum Uebersetzen in das Lateinische. 8. \* 1 M. 20 S.
15749. **Friedrich der Grosse**, Histoire de mon temps. 2. Thl. Der 2. schles. Krieg. Bearb. v. W. Knörich. 8. 1 M. 50 S.
15750. **Hübner, E.**, Grundriss zu Vorlesungen üb. die Geschichte u. Encyklopädie der classischen Philologie. gr. 8. \* 4 M.
- O. Wigand in Leipzig.
15751. **Bahnsen, J.**, Mosaiken u. Silhouetten. Charakterographische Situations- u. Entwicklungsbilder. gr. 8. \* 3 M.
15752. **\* Sanders, D.**, Wörterbuch der deutschen Sprache. Neue Ausg. 26—32. 2fg. gr. 4. à \* 2 M.

## Nichtamtlicher Theil.

### Das königl. Kreismagazin von Oberbayern

Ist seit längerer Zeit nicht Gegenstand der Erwähnung in diesen Blättern gewesen, und werden namentlich die bayerischen Collegen den Wunsch haben, einmal wieder etwas über dasselbe zu vernehmen. Zur leichtesten Orientirung über den Stand der Sache wird es dienen, wenn wir hier den Wortlaut einer Beschwerde mittheilen, welche dem jetzt versammelten oberbayerischen Landrath von den sechs Münchener Firmen, welche s. Zt. den Auftrag zur Einleitung aller nothwendig werdenden Schritte erhielten, übergeben wurde. Die Beschwerde erregte eine ziemlich lebhafte Debatte im Landrath und fand die wärmste Unterstützung verschiedener hervorragender Mitglieder der Versammlung, wurde aber gleichwohl mit 20 gegen 19 Stimmen abgelehnt. Aus dem Gange der Verhandlungen, über die wir hier des Raumes wegen nicht näher berichten können, läßt sich jedoch die Hoffnung schöpfen, daß der Landrath künftig doch noch dem Kreismagazin solche Directiven geben werde, auf Grund deren der Buchhandel mit dieser Anstalt gern Hand in Hand gehen kann.

München, Mitte December 1876.

Die erwähnte Beschwerdeschrift lautet folgendermaßen:

Der hohe Landrath von Oberbayern hat seit zwei Jahren sehr ansehnliche Mittel bewilligt, um das „königl. Kreismagazin von Oberbayern für Lehrmittel und Unterrichtsgegenstände“ ins Leben zu rufen und zu erhalten.

Es kann und soll hier nicht untersucht werden, ob die bei Errichtung dieser Anstalt im Auge gehaltenen Ziele auf solchem Wege wirklich mit Sicherheit und namentlich auch am wohlfeilsten zu erreichen waren, und thatsächlich erreicht werden können, doch dürfte immerhin die Meinung nicht unbedingt zu verwerfen sein, daß die für Einrichtung und Verwaltung des königl. Kreismagazins jährlich verausgabten Summen, nach richtigen Grundsätzen und unter sachgemäßer Controle schenkungsweise an die Schulen behufs Anschaffung guter Lehrmittel hinausgegeben, wohl schon zum nicht geringen Theile das Bedürfniß selbst befriedigt haben würden, für

dessen zweckmäßige Befriedigung das königl. Kreismagazin nur die Rath und Auskunft ertheilende Stelle bildet. Es ist jedoch, wie bereits erwähnt, nicht unsere Absicht, jetzt bei Erörterung dieser Frage zu verweilen; Zweck unserer gegenwärtigen gehorsamsten Vorstellung ist vielmehr, gegen das Vorgehen des königl. Kreismagazins in einer bestimmten Richtung eine Verwahrung einzulegen und vom hohen Landrath Schutz gegen dies Vorgehen zu erbitten.

Im Vorworte zu dem durch das königl. Kreis-Amtsblatt von Oberbayern Nr. 72 vom 17. August d. J. mit einer vorausgehenden warmen Empfehlung der königl. Kreisregierung veröffentlichten, und nun auch mit dieser Empfehlung als Einleitung separat ausgegebenen Katalog seiner permanenten Ausstellung sagt der Verwaltungsrath des königl. Kreismagazins unter Absatz 6. und 7.:

Bei denjenigen Lehrmitteln, welche sich als Buchhändler-Artikel qualificiren, wurde im Katalog nur der Ladenpreis angeführt. Die Besteller bekommen jedoch die meisten dieser Gegenstände beträchtlich billiger, weil die Buchhandlungen bei der Ausführung der ihnen vom Kreismagazin übertragenen Bestellungen vertragsmäßig den zulässig höchsten Rabatt gewähren.

Es liegt deshalb sehr im Interesse der Gemeinden, Schulbehörden u. sämtliche Bestellungen bei der königl. Verwaltung des Kreismagazins zu machen, weil sie nur hierdurch die Gewißheit erlangen, daß ihnen die beste Waare geliefert und der niederste Preis berechnet wird.

Letzterer Satz enthält nicht allein eine doppelte, wenn auch nur indirecte, aber deswegen nicht weniger gehässige und darum mit vollster Entschiedenheit und Entrüstung zurückzuweisende Insinuation gegen den Buchhandel, sondern auch einen Eingriff in dessen gutes Recht auf freie Concurrnz. Wie schon aus den eigenen Worten des königl. Kreismagazins zu entnehmen und uns auch anderseitig bekannt, hat das königl. Kreismagazin mit vier hiesigen Buch- und Kunsthandlungen Verträge abgeschlossen, auf Grund deren dieselben die Bestellungen, welche ihnen vom königl. Kreismagazin überwiesen werden, unter Abzug eines bestimmten Rabattes auszuführen, gleichzeitig aber dem königl. Kreismagazin eine Provision (wie uns von vertrauenswürdigster Seite mitgetheilt wurde, 5 Procent) von dem Betrage einer jeden Bestellung zu vergüten haben.

Das königl. Kreismagazin hatte ursprünglich die Absicht, mit